

LAND aktiv ✓ MÜNSTER

Schorlemerstr. 11
Postfach
48135 Münster
Tel.: 0251 / 5 39 13-12
Fax: 0251 / 5 39 13-28
www.klb-muenster.de
e-mail: info@klb-muenster.de
Redaktion: Ulrich Oskamp

Was ich Dir fürs neue Jahr wünsche:

Nimm Dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen.

Nimm Dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Klarheit.

Nimm Dir Zeit zum Lachen,
das ist die Musik der Seele.

Nimm Dir Zeit zum Leben,
das ist der Reichtum des Lebens.

Nimm Dir Zeit zum Freundlichsein,
das ist das Tor zum Glück.

Volkswisheit.

**Gottes Segen für das neue Jahr
wünscht Ihr / Euer
Team der KLB-Diözesanstelle**

Fragen und Antworten im Dialog

Abendgespräch in der LVHS Freckenhorst

**Landjugend/Junglandwirte
im Dialog mit der Bezirksregierung**

27.02.2019, 17.00 Uhr

Referentin:

Dorothee Feller, Regierungspräsidentin

Für Familien - Save the Date

KLB Familien-Osterfreizeit

in der LVHS Freckenhorst

für Eltern/Großeltern/Kinder/Enkelkinder

05. - 07. April 2019

Leitung: Pia Eckert und Team

**Informationen und Anmeldungen
bei der KLB Münster, Tel. 0251/53913-12**

Save the Date



KLJB UND KLB



Flüeli 2019



20. - 24.

JUNI 2019

KLBler: ca. 480,00 Euro pro Person

**inkl. Halbpension, Programm und Bustransfer, Kosten pro Person
bei Förderung durch das BMEL**

Stellvertretender Generalvikar besucht landwirtschaftlichen Betrieb



Markus Storck (links) von der KLJB, Christof Konermann (rechts) und Dr. Jochen Reidegeld im Abferkelstall. (Foto Oskamp)

Ein Bild von der aktuellen Situation in der Schweinehaltung hat sich Dr. Jochen Reidegeld, stellvertretender Generalvikar des Bistums Münster, gemacht. Zusammen mit Vertretern der KLB und der KLJB besuchte er den Landwirtschaftsbetrieb der Familie Konermann in Münster. Dabei ging es sowohl um aktuelle Fragen rund um das Thema Tierwohl als auch konkret um die Afrikanische Schweinepest (ASP), die sich derzeit in Europa ausbreitet und droht, auf Deutschland überzugreifen.

Familie Konermann bewirtschaftet einen Betrieb mit 50 Hektar Ackerbau und 240 Sauen. Christof Konermann, Sohn des Betriebsleiters, führte zunächst durch die Stallungen des Familienbetriebes und erläuterte dabei das konventionelle Haltungssystem. Auch die anstehenden Umbaumaßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls in den Ställen für tragende Sauen waren Thema, ebenso wie die aktuell schwierige Marktsituation in der Schweinehaltung. Neben der ASP treibt die Sauenhalter auch das Thema „betäubungslose Kastration männlicher Ferkel“ um.

Intensiv diskutierten die Anwesenden über die Rolle der Kirche in diesem Zusammenhang und über eine mögliche Unterstützung. Besonders mit Blick auf kirchliches Ackerland seien bereits weitere Gesprächsrunden vereinbart worden.

Offene Worte zur Afrikanischen Schweinepest gab es von Betriebsleiter Werner Konermann: „Wenn die Seuche wirklich ausbricht, wünsche ich mir schon fast, dass unser Bestand gekeult wird. Über Wochen keine Tiere in die Mastbetriebe liefern zu dürfen, würde unsere Stallkapazitäten sprengen. Auch der damit verbundene Preisverfall würde uns in echte Existenznöte bringen.“

Reidegeld bedankte sich bei Familie Konermann für die offenen Worte. „Hoffentlich gelingt es, die Tierseuche einzudämmen“, gab er ihnen einen Wunsch mit auf den Weg und sicherte den Bauernfamilien die Solidarität der Kirche zu. (Markus Storck, Ulrich Oskamp)

Senioren Borken Was tun gegen „Zoff auf dem Hoff“ ?



Die Landsenioren des Kreises Borken hatten Irmgard Hüppe, die Geschäftsführerin der Landwirtschaftlichen Familienberatung im Bistum Münster (LFB), eingeladen, um die Arbeit der LFB kennenzulernen. Beraterinnen und Berater in der Familienberatung sind in der Regel Bäuerinnen und Bauern, die speziell für ihre Aufgabe in 190 Ausbildungsstunden geschult wurden. Regelmäßige Supervisionen und Fortbildungen sorgen dafür, dass die Beratung immer auf dem aktuellen Stand ist. „Es ist wichtig, dass die beratenden Personen aus dem bäuerlichen Umfeld kommen, da diese die speziellen Umstände der landwirtschaftlichen Familien besser verstehen.“, erläuterte die Referentin.

Anhand der Schwerpunkte aus den 56 Beratungsfällen des Jahres 2017, schilderte sie, wie die Arbeit der Beratung verteilt ist. Ehekonflikte und Generationskonflikte sind Schwerpunkte, aber auch Trennung/Scheidung sowie Arbeitsüberlastung und Probleme der Hofübergabe sind häufige Gründe für eine Anfrage zur Beratung. Hinzu kommen gesundheitliche Probleme oder gar Todesfälle. In streng vertraulichen Gesprächen auf den Höfen ist es vorrangige Aufgabe der Beraterinnen und Berater, zuzuhören und den Sorgen der Betroffenen Aufmerksamkeit zu schenken. Dabei ist Neutralität und Anonymität das oberste Gebot. Als Berater darf man nicht Partei ergreifen. Das gemeinsame Suchen nach Lösungsansätzen steht im Vordergrund. Patentrezepte, so die Referentin, seien nicht zielführend. Falls erforderlich, werde zu Spezialisten weiterer Beratungskontakt hergestellt.

Die Referentin befürchtet, dass auch in absehbarer Zeit sich die Situation in der Landwirtschaft nicht verbessern werde. Diese angespannte wirtschaftlichen Situationen sind oft ursächlich für psychische und physische Belastungen in den Bauernfamilien.

Bericht: Josef Farwick



Christliches Landvolk Havixbeck



Frauen- wochenende in Haltern

Vom 9. bis 11. November ging es für 25 Frauen nach Haltern ins Könzgen Heim am Annaberg. Das Wochenende stand unter dem Thema „Resilienz – die innere Kraftquelle“.

Durch Texte und Geschichten zum Thema, durch Gesprächskreise und Arbeitsgruppen wurde das umfangreiche Thema erarbeitet.

Ein Film – passend zu dem Thema, sowie eine Buchvorstellung rundete das Wochenende ab.

(Ulrike Schlagheck)

Zum 4. Mal organisierte das CLVH den Havixbecker Weihnachts-Wunschbaum



Das Weihnachtsfest bietet einen schönen Anlass, Freude zu schenken.

Nachdem in den letzten drei Jahren die Wunschbaumaktion so gut angenommen wurde – und so viel Freude verschenkt wurde – organisierte das Christliche

Landvolk den 4. Havixbecker Wunschbaum in Zusammenarbeit mit den Organisationen Familienbüro, Caritas Havixbeck, Anziehungspunkt, Marienstift und INCA plus. Ziel des Wunschbaums war es, Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht unbedingt mit einem Geschenk rechnen, einen Wunsch zu Weihnachten zu erfüllen und mit den kleinen Geschenken ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und Solidarität zu setzen.

(Ulrike Schlagheck)

KLB Wankum gestaltet neuen Schriftzug



Auch in Wankum hatte der Buchsbaumzünsler in diesem Jahr große Schäden angerichtet. Unter anderem fiel der Schriftzug „Wankum“ am Ortszugang, der erstmals vor zehn Jahren gepflanzt wurde, den gefräßigen Raupen zum Opfer. Umgänglich – aber nicht unmöglich. Die Volksbank an der Niers hat gemeinsam mit der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) den Weg frei gemacht, damit auch künftig die Besucher der Ortschaft wieder mit dem Schriftzug „Wankum“ willkommen geheißen werden können. In vollständiger Eigenleistung hat der Verein das neue Beet hergerichtet. Die mehr als 100 Mitglieder der KLB freuen sich, über die gelungene Maßnahme.

Weeze hilft



Wie schon in den vergangenen Jahren mit großem Erfolg durchgeführt, hat auch in diesem Jahr wieder eine Altkleider- und Lumpensammlung für Bosnien stattgefunden. Die KLB und die KLJB wollen mit dieser Aktion für die immer noch notwendige Hilfe wieder einen Beitrag leisten. Vom Erlös wurden wieder Verpflegung und Material über den Caritas-Verband in Duisburg und über Heribert Hölz von der Bosnienhilfe Duisburg (ganz rechts vorne mit Klaus Opgenhoff, KLB Weeze im Bild) nach Bosnien gebracht.

Kreativ & besinnlich in den Advent

KL B-Familienwochenende in der LVHS Freckenhorst



Insgesamt 25 Kinder und 13 Erwachsene trafen sich vom 07. bis 09.12.2018 zum traditionellen Familienwochenende in der LVHS Freckenhorst. Auf dem Programm der teilnehmenden Eltern bzw. Großeltern mit ihren (Enkel-)Kindern standen Spiele, kreative (Bastel-)Aktionen, Gespräche und spirituelle Elemente rund um das Motto „Wegweiser“. Durch das bunt gemischte Programm leiteten Katja Orthues, Florian Bernhardt und Nina Sievert, die sowohl gemeinsame als auch getrennte Programmpunkte für Erwachsene und Kinder vorbereitet hatten. Am Samstagvormittag hatten die Erwachsenen beispielsweise die Gelegenheit, sich Gedanken über eigene „Wegweiser“ im Leben zu machen. So beschäftigten sie sich u.a. mit der Frage, welche Menschen sie in ihrem Leben besonders geprägt haben oder welche Werte sie ihren Kindern gerne mit auf den Weg geben möchten. Ein paar Räume weiter probten die Kinder derweil in zwei Gruppen einen kreativen Beitrag zum Abendprogramm. Nachmittags wurden Scheren, Klebstoff und Bastelmaterialien ausgepackt und es wurde generationsübergreifend gewerkelt. Der ein oder andere konnte somit noch ein selbst gemachtes Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen. Abgerundet wurde das Wochenende natürlich durch einen gemeinsamen Familiengottesdienst am Sonntag. Fazit: Das Adventswochenende bietet Familien eine besondere Möglichkeit, besinnlich in den Advent einzusteigen und sich gemeinsam mit Gleichgesinnten bewusst auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Herzliche Einladung an alle Familien, im nächsten Jahr dabei zu sein! (Sandra Bovenkerk)

Neues Gesicht bei der KL B



Seit dem 1. November 2018 hat die KL B eine Projektreferentin für Junges Land und Familien. Sie heißt Sandra Bovenkerk und kommt aus Bocholt-Mussum. Ein ausführliches Interview kommt in der nächsten Ausgabe.

Kontaktdaten

Handy: 0160/92006422

E-Mail: bovenkerk@klb-muenster.de

Feste Bürozeiten

dienstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Abschied von der D-Stelle



Ihre Stimme am Telefon und unsere Verwaltungskraft Sandra Cordell hat geheiratet. Sandra Cordell-Hohmann, wie sie nun heißt, zieht es zu ihrem Ehemann nach Bayern, in die Nähe von München. Wir bedanken uns für 12 Jahre treue Mitarbeit und wünschen für den weiteren Lebensweg Glück, Gesundheit und Gottes Segen.



Maria Orthues scheidet nach 22 Jahren aus dem Vorstand der KL B aus. Zuvor war sie schon jahrelang die Ansprechpartnerin der KL B Herzfeld. Die Diözesanvorsitzende Margret Schemmer bedankte sich auf der diesjährigen Diözesanversammlung für ihr langes ehrenamtliches Engagement.